

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 21.01.2013

Im Jahre 2013, am 21. Jänner, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindegatzung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

Anwesend sind:

01. Benin Bernard Gertrud
02. Ambach Christian
03. Ambach Dr. Ing. Helmuth
04. Andergassen Ambach Annelies
05. Andergassen Erwin
06. Atz Dr. Werner
07. Egger Dr. Heidi
08. Fill Dr. Raimund
09. Hell Dr. Irene
10. Kemenater Arnold
11. Lobis Mathias
12. Palla Dr. Werner
13. Schullian Dr. Manfred
14. Seppi Lino
15. Sinn Dr. Helmuth
16. Sinn Robert
17. Tschimben Daniela
18. von Stefenelli DDr. Arnold
19. Weis Harald

Gerechtfertigt abwesend ist: Helga Morandell Strozzegea.

An der Sitzung nimmt der Gemeindegsekretär Josef Stuppner teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt Gertrud Benin Bernard in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Mathias Lobis und Daniela Tschimben ernannt.

Verbale della seduta del Consiglio comunale del 21.01.2013

Nell'anno 2013, il 21 gennaio, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Presenti sono:

È assente giustificato: Morandell Strozzegea Helga.

Alla seduta partecipa anche il segretario comunale Josef Stuppner.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, Gertrud Benin Bernard nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità dei voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio comunale Lobis Mathias e Tschimben Daniela.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied Mathias Lobis betraut.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGS-PUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.12.2012:

Das mit der Mitunterzeichnung des Protokolls beauftragte Ratsmitglied bestätigt, dass die Sitzungsniederschrift nunmehr, nach einigen Korrekturen und Ergänzungen, richtig verfasst ist.

Somit genehmigt der Gemeinderat durch Abstimmung mittels Handerheben mit 17 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen (Dr. Egger und Tschimben, weil bei jener Sitzung nicht anwesend) das Protokoll.
(Beschluss Nr. 1)

2. Vorstellung des Projektes betreffend den Neubau einer „Bibliothek“:

Die Bürgermeisterin begrüßt zunächst den im Saal anwesenden Dr. Arch. Walter Angonese, Sieger des diesbezüglich ausgeschriebenen Planungswettbewerbes. Als dann erteilt sie das Wort dem Bürgermeister-Stellvertreter, seines Zeichens für die Bibliothek zuständiger Gemeindeferent. Dieser beschreibt die Vorgeschichte zur Auswahl bzw. die Bestimmung des Standortes für den geplanten Bibliotheksbau und das nun vorliegende Projekt.

Alsdann geht das Wort an Dr. Arch. Walter Angonese, der das von ihm entworfene Projekt vorstellt und erläutert.

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità di voti espresso conalzata della mano al Consigliere comunale Lobis Mathias.

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

1. Approvazione del verbale della seduta del 17/12/2012:

Il membro del Consiglio incaricato con il controllo e la controfirma conferma dopo qualche piccola correzione ed integrazione l'esattezza della stesura del verbale di seduta.

Così il Consiglio comunale approva questo verbale tramite votazione espresso con alzata della mano con 17 voti favorevoli, 0 voti contrari e 2 astensioni (Dott.ssa Egger e Tschimben, in quanto non erano presenti durante la relativa seduta).
(deliberazione n. 1)

2. Presentazione del progetto riguardante la costruzione di una nuova „biblioteca“:

Innanzitutto la Sindaca saluta il appena arrivato nella sala Dott. Arch. Angonese Walter, vincitore del relativo bandito concorso di pianificazione. Poi da la parola al Vicesindaco Dr. Atz, competente assessore per la biblioteca. Egli descrive l'antefatto per la selezione rispettivamente la collocazione dell'ubicazione per la progettata costruzione della biblioteca e il presente progetto.

Poi passa la parola al Dott. Arch. Angonese Walter, il quale presenta e spiega il suo progetto imbastito.

Anschließend informiert der Gemeindefereferent RA Dr. Manfred Schullian über die Verhandlungen mit den Bauherren des Baron-Weihrauch-Di-Pauli-Ansitzes zur Ermöglichung einer Tiefgarage auf dem dortigen Gemeindegrund. Als Gegenleistung dafür erwarte man sich entsprechende Bauleistungen für die Errichtung der Bibliothek.

In diesem Zusammenhang wird auch ein allgemeiner Ausblick zur Finanzierung des Projektes gegeben.

Arnold Kemenater fragt, ob man sich schon Gedanken über die Folgekosten zur Erhaltung des Gebäudes bzw. zu jenen für das Personal gemacht habe, wenn man mit den derzeitigen Bediensteten und freiwilligen Helfern nicht auskomme.

Ansonsten wird von den Ratsmitgliedern zum Projekt nichts eingewendet.

Nach Abschluss der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes dankt die Bürgermeisterin dem Architekten Dr. Angonese, der sich daraufhin vom Gemeinderat verabschiedet.

3. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend den „Projektstand Ausbau und Einhausung der Mendelpassstraße“:

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

*„Vorausgesetzt, dass,
- wir keine neueren Informationen zum Ausbau der Mendelpassstraße in den vergangenen Monaten von der Verwaltung erhalten haben,

- die Bürgermeisterin schon bei ihrem Amtsantritt absolute Transparenz in diesem Bauvorhaben versprochen hat,*

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

In seguito l'Assessore comunale Avv. Dott. Schullian Manfred informa il Consiglio sulle trattative con il committente della costruzione dell'edificio "Baron Weihrauch Di Pauli" riguardante la realizzazione di un garage sotterraneo sul terreno lì. In cambio a ciò si aspetta una corrispondente prestazione edilizia per la costruzione della biblioteca.

In questo proposito viene dato anche un'anteprima generale riguardante il finanziamento del progetto.

Kemenater Arnold chiede, se qualcuno ha già riflettuto sulle spese successive per la manutenzione dell'edificio rispettivamente riguardante il personale, quando gli impiegati attuali insieme con gli aiutanti volontari sono troppo pochi.

Per il resto il progetto viene accolto dai singoli membri del Consiglio comunale.

Alla fine del trattamento di questo punto del ordine del giorno la Sindaca ringrazia l'architetto Dott. Angonese il quale poi saluta e abbandona la sala del Consiglio comunale.

3. Interpellanza dei membri del Consiglio Comunale Dott.ssa Irene Hell, Dott.ssa.Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante „lo stato attuale del progetto per l'ampliamento e l'integrazione della strada del Passo della Mendola“:

La Sindaca legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

1. Gibt es über Entwicklungen zu genanntem Projekt zu berichten?

2. Wird die Verwaltung über die Projektfortschritte von der Landesverwaltung auf dem Laufenden gehalten, wenn nein, kümmert sich die Gemeindeverwaltung darum Informationen zu erhalten?

Gleich anschließend verliest sie auch das Schreiben mit ihrer darauf gegebenen Antwort, welches folgendes ist:

„Zu Punkt 1):
Es gibt keine Neuigkeiten zu ob genanntem Projekt zu berichten.

Zu Punkt 2):
Die Unterfertigte ist ständig in Kontakt mit dem zuständigen Landesamt. Sobald die Gemeindeverwaltung effektive Neuigkeiten erhält, werden diese selbstverständlich dem Gemeinderat weitergeleitet.“

Die Vertreter der Dorfliste Kaltern Caldaro danken für die erhaltenen Antworten.

4. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell, Dr.Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend die „Radspur in der Bahnhofstraße“:

Der zuständige Gemeindereferent RA Dr. Manfred Schullian verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Vorausgesetzt, dass,

- in unserem Dorfzentrum das Radfahren ganzjährig auch gegen die Fahrtrichtung der Autos erlaubt ist,

- gar einige Ansässige und Touristen auch im Zentrum das Fahrrad als Fortbewegungsmittel benützen,

- ab dem breiteren Abschnitt in der Bahnhofstraße nordwärts nach dem Ansitz Buol Biegeleben das Weiterfahren mit dem Rad untersagt ist,

Subito dopo legge anche la lettera con la sua risposta, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

I rappresentanti della Dorfliste Kaltern Caldaro ringraziano per le risposte ricevute.

4. Interpellanza dei membri del Consiglio Comunale Dott.ssa Irene Hell, Dott.ssa.Heidi Egger e Harald Weis del partito „DORFLISTE KALTERN-CALDARO“ riguardante „la corsia ciclabile in via stazione“:

Il competente assessore comunale Avv. Dott. Schullian Manfred legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

- die Umleitung der Fahrräder auf den Ortsweg Richtung Osten und über die Weinstraße zeitaufwändig und gefährlich erscheint,

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Erachten die politisch zuständigen Personen diese Regelung nicht als kontraproduktiv auch unter Berücksichtigung, dass Pendler ab dem Kreisverkehr am Bahnhof in halbstündigen Takt einen Expressbus besteigen können?

2. Wäre die Fortführung der Radspur auch in der Bahnhofstraße Richtung Norden realistisch?“

Gleich anschließend verliest er auch das Schreiben mit seiner darauf gegebenen Antwort, welches folgendes ist:

Subito dopo legge anche la lettera con la sua risposta, la quale è la seguente:

„Es ist zu erwähnen, dass das Fahren in beide Fahrtrichtungen im gesamten Dorfzentrum nur während der Zeit der verkehrsberuhigten Zone, so wie auch für alle Motorfahrzeuge, erlaubt ist. Im Jahre 1993 wurde mit Anordnung 50/93 versuchsweise bis zur später erfolgten definitiven Neupflasterung der Straßen eine gemischte Fußgänger-/Fahrradspur in der Goldgasse und Andreas-Hofer-Straße eingezeichnet.

„vedasi testo“

Da nach erfolgter Pflasterung des gesamten Dorfzentrums in der heutigen Form keine neue Anordnung in dieser Art erlassen wurde, ist auch obgenannte Anordnung Nr. 50/93 mit Abschluss der Arbeiten als widerrufen zu betrachten.

Gemäß Artikel 6 Absatz 2 des Ministerialdekretes vom 30 November 1999 Nr. 557 müssen Fahrradwege, welche entgegen der allgemeinen Fahrtrichtung verlaufen, entweder durch Leitschienen oder andere erhöhte Elemente von der Fahrbahn abgegrenzt werden. Nur in jenen Fällen, wo Fahrradwege in derselben Fahrtrichtung zu den restlichen Fahrzeugen verlaufen, können diese alternativ auch mittels horizontaler Bodenmarkierung durch 2 parallel zueinander verlaufende, je einen 12 cm breiten weißen und einen 30 cm breiten gelben durchgehenden Begrenzungsstreifen abgegrenzt werden.

Obgenannte Bestimmung sieht zwar auch die Möglichkeit der Errichtung von Fahrradwegen auf Gehsteigen vor, jedoch unter der Voraussetzung, dass dadurch die Fußgänger weder beeinträchtigt noch gefährdet werden. Diesbezüglich möchte man erwähnen, dass die bestehenden Fußwege im Dorfzentrum aufgrund ihrer geringen Höhe von zirka 3 Zentimeter nicht als Gehsteige betrachtet und gewertet werden können. (Urteil des Friedensgerichts von Kaltern vom 26.01.2010).

Eine Wiedereinführung eines Radweges vom Vereinshaus bis zur Kreuzung mit der Landesstraße Nr. 14 unter der Einhaltung der geltenden Bestimmungen wäre rein verkehrstechnisch andenkbar, jedoch nur schwer realisierbar und hätte zur Folge, dass sämtliche Parkplätze am Tonvin-Platz sowie entlang der Bahnhofstraße entfernt werden müssten und Fußgänger sogar teilweise auf die andere Straßenseite ausweichen müssten.

Es sollte auch in Betracht gezogen werden, dass eine solche Maßnahme eine erheblich Auswirkung auf das Dorfbild mit sich bringen würde.

In Anbetracht der Tatsache, dass de facto bereits jetzt zahlreiche Radfahrer, teilweise sicher auch in der Meinung berechtigt zu sein, das Dorf von Süd nach Nord mit dem Fahrrad durchqueren, wäre die einzige Möglichkeit dieses rechtlich abzusichern, indem man wie auch über die Sommermonate sämtliche Einbahnregelungen aufhebt und nur an den verschiedenen Stellen (wie z.B. Ecke Raiffeisengebäude, Abzweigung Wiesenweg) Zufahrtsverbotsschilder belässt bzw. neu anbringt. Dies hätte zur Folge, dass auch Motorfahrzeuge jederzeit das Dorfzentrum Richtung Norden verlassen könnten. Inwieweit dies dann von den Verkehrsteilnehmern in Anspruch genommen würde, ist ebenso wie die sich daraus ergebenden Folgen schwer abzuschätzen.“

Die Vertreter der Dorfliste Kaltern Caldaro danken für die erhaltenen Antworten.

5. Interpellation des Gemeinderatsmitgliedes Arnold Kemenater der FREIHEITLICHEN PARTEI SÜDTIROL betreffend die „einzelnen Kommissionen“:

I rappresentanti della Dorfliste Kaltern Caldaro ringraziano per le risposte ricevute.

5. Interpellanza del membro del Consiglio Comunale Arnold Kemenater „FREIHEITLICHE PARTEI SÜDTIROL“ riguardante „le singole commissioni“:

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Die Gemeinderäte der Freiheitlichen sind in mehreren Kommissionen vertreten. Mittlerweile ist schon mehr als die Hälfte dieser Amtszeit vergangen und trotzdem kam es bei einigen Kommissionen nur sehr selten bzw. zu gar keinen. Uns ist zwar bewusst, dass gewisse Kommission erst dann einberufen werden, wenn es auch erforderlich ist, aber wir mussten auch feststellen, dass in wichtigen Bereichen wie Jugend und Kultur trotz verschiedener stattgefundener Aktivitäten und Problemen die zuständigen Kommissionen dafür nie in Kenntnis gesetzt wurden bzw. Sitzungen dazu einberufen wurden. Darum ersuche ich um Beantwortung folgender Fragen in schriftlicher und mündlicher Form:

1. Welche Kommissionen wurden bis jetzt einberufen und welche Kommissionen wurden noch nie einberufen?

2. Wie oft wurden die einzelnen Kommissionen einberufen und in welchen Zeitabständen?

3. Aus welchem Grund wurde seit Monaten keine Sitzung der Kommissionen für Jugend, bzw. Kultur einberufen?“

Gleich anschließend verliest sie auch das Schreiben mit ihrer darauf gegebenen Antwort, welches folgendes ist:

*„Zu Frage 1:
Seit Beginn dieser Amtsperiode im Mai 2010 wurden folgende Kommissionen einberufen:*

*Lawinenschutzkommission
Kommission für den geförderten Wohnbau
Kommission zur Abgabe eines Gutachtens betreffend die Unbewohnbarkeit von Gebäuden
Jugendkommission
Friedhofskommission
Bibliotheksrat
Baukommission
Arbeitsgruppe für die Novellierung der Gemeindegatzung und für die Verordnungen
Zivilschutzkommission
Kommission für öffentliche Arbeiten
Kulturbeirat
Verkehrskommission
Kommission für Ehrungen*

La Sindaca legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

Subito dopo legge anche la lettera con la sua risposta, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

Migration und Integration
Seniorenbeirat
Paritätische Kommission für Chancengleichheit
Kommission für Dorfmarketing
Gemeindewahlkommission
Bauleitplankommission
Arbeitsgruppe für die Errichtung von Umsetzern
Arbeitsgruppe für die Zuweisung von Gewerbebauland
Kommission zur Erstellung der Gemeindeverzeichnisse der Laienrichter
Kommission zur Kontrolle der für den Mietwagendienst zugelassenen Fahrzeuge
Sportkommission
Fachkommission für Zulässigkeit der Volksbefragung
Paritätische Personalkommission

Es wird darauf hingewiesen, dass somit alle vom Gemeinderat ernannten Kommissionen in dieser Legislaturperiode wenigstens einmal einberufen worden sind.

*Zu Frage 2:
 Nachstehend listen wir Ihnen die Kommissionen mit den jeweiligen Sitzungsdaten auf:*

<i>KOMMISSIONEN</i>	<i>DATUM DER SITZUNGEN</i>	<i>Anzahl der Sitzungen</i>
<i>Lawinenschutzkommission:</i>	<i>09.12.2010, 22.12.2010, 10.02.2011, 24.01.2012, 10.12.2012</i>	<i>5</i>
<i>Kommission für den geförderten Wohnbau:</i>	<i>13.09.2010, 05.11.2010 25.10.2012</i>	<i>3</i>
<i>Kommission zur Abgabe eines Gutachtens betreffend die Unbewohnbarkeit von Gebäuden:</i>	<i>28.09.2010, 21.07.2011 07.06.2012, 13.12.2012</i>	<i>4</i>
<i>Jugendkommission:</i>	<i>09.11.2010, 26.09.2011, 07.12.2011</i>	<i>3</i>
<i>Friedhofskommission:</i>	<i>31.08.2010, 23.11.2010, 03.01.2011, 18.03.2011, 17.06.2011, 17.09.2011, 07.01.2011, 27.01.2012, 18.05.2012, 07.09.2012, 14.12.2012</i>	<i>11</i>
<i>Bibliotheksrat:</i>	<i>28.10.2010, 15.03.2011, 27.10.2011, 06.02.2012, 29.10.2012</i>	<i>5</i>
<i>Baukommission:</i>	<i>09.06.2010, 14.07.2010, 08.09.2010, 13.10.2010, 10.11.2010, 15.12.2010, 19.01.2011, 16.02.2011, 16.03.2011, 13.04.2011, 11.05.2011, 08.06.2011, 20.07.2011, 07.09.2011, 12.10.2011, 10.11.2011,</i>	<i>28</i>

	14.12.2011, 15.02.2012, 18.04.2012, 21.06.2012, 12.09.2012, 14.11.2012,	18.01.2012, 14.03.2012, 16.05.2012, 25.07.2012, 10.10.2012, 12.12.2012	
<i>Arbeitsgruppe für die Novellierung der Gemein- desatzung und für die Verordnungen:</i>	04.10.2010, 06.06.2011, 10.10.2011, 11.01.2012, 17.09.2012, 03.12.2012	18.04.2011, 17.07.2011, 05.12.2011, 20.01.2012, 24.09.2012,	11
<i>Zivilschutzkommission:</i>	03.03.2011, 13.07.2011, 12.11.2011	18.05.2011, 12.10.2011,	5
<i>Kommission für öffentliche Arbeiten:</i>	29.08.2011		1
<i>Kulturbeirat</i>	07.02.2011,	27.09.2011	2
<i>Verkehrskommission</i>	26.01.2011, 27.06.2011, 19.04.2012,	04.04.2011, 11.07.2011, 16.07.2012	6
<i>Kommission für Ehrungen</i>	01.02.2011		1
<i>Migration und Integration</i>	15.12.2011, 04.10.2012	15.02.2012,	3
<i>Seniorenbeirat</i>	09.12.2011		1
<i>Paritätische Kommission für Chancengleichheit</i>	31.01.2011, 28.10.2011, 06.02.2012, 27.11.2012	29.04.2011, 28.11.2011 11.04.2012,	7
<i>Kommission für Dorfmarketing</i>	24.03.2011, 08.06.2011, 22.09.2011, 10.01.2013,	27.04.2011, 03.08.2011, 24.11.2011, 28.02.2012	8
<i>Gemeindewahlkommission</i>	10.01.2011, 03.01.2012	23.05.2011,	3
<i>Bauleitplankommission</i>	12.09.2011, 24.04.2012,	16.012012, 03.09.2012	4
<i>Arbeitsgruppe für die Errichtung von Umsetzern</i>	18.01.2011, 20.08.2012	16.01.2012,	3
<i>Arbeitsgruppe für die Zuweisung von Gewerbe- bauland</i>	28.03.2011, 09.10.2012	19.04.2012,	3
<i>Kommission zur Erstellung der Gemeindever- zeichnisse der Laienrichter</i>	29.08.2011		1
<i>Kommission zur Kontrolle der für den Mietwa- gendienst zugelassenen Fahrzeuge</i>	02.05.2011		1
<i>Sportkommission</i>	06.02.2012		1

<i>Fachkommission zur Volksbefragung</i>	14.02.2012, 09.07.2012, 15.11.2012	11.06.2012, 07.11.2012,	5
<i>Personalkommission</i>	02.05.2011, 23.01.2012,	11.11.2011 18.05.2012	4

Zu Frage 3:

Die Jugendkommission wurde im Jahr 2012 zwar zu keiner Sitzung einberufen, jedoch wurde gemeinsam mit dem Ortsjugendring das Projekt zum Thema „Spielsucht“ durchgeführt. Weiters hat sich aufgrund des zweifachen Wechsels der Pädagogischen Leiterin im Jugend- und Kulturzentrum kuba im Jahr 2012, welche in der Jugendkommission als Schriftführerin fungiert, eine Einberufung verzögert. Die Neubesetzung der Leiterin wird nun Mitte Februar d.J. erfolgen, sodass alsbald eine nächste Sitzung der Jugendkommission anberaumt wird.

In der ersten Sitzung des Kulturbeirates vom 07.02.2011 wurde beschlossen, dass der Kulturbeirat bei Bedarf zu einer Sitzung einberufen wird. Im Jahr 2012 war der „Neubau der Bibliothek“ Diskussionsgrundlage bei einer gemeinsam abgehaltenen Sitzung zwischen dem Bibliotheksrat und der Kulturkommission. Die Vorstellung der Beiträge wurde im Jahr 2013 in der Kulturkommission nicht besprochen, da es keine Veränderungen gegenüber 2012 gegeben hat. Die Ergebnisse des Planungswettbewerbes bezüglich des Neubaus der Bibliothek Kaltern wurden bei der heutigen Sitzung dem Gemeinderat vorgestellt, um diesem wichtigen Bauvorhaben größtmögliche Verbreitung zu ermöglichen.“

Arnold Kemenater kritisiert, dass die Jugendkommission im letzten Jahr nie einberufen wurde, obwohl ein Wechsel in der Leitung des Jugenddienstes stattgefunden hat. Herr Kemenater plädiert dafür, forthin die Jugendkommission öfters zu Sitzungen einzuberufen.

Kemenater Arnold contesta il fatto, che la commissione per la gioventù nell'ultimo anno non si è mai riunita, nonostante il ricambio della direzione del “Jugenddienstes”. Il signor Kemenater parla a favore di convocare la commissione per la gioventù più spesso.

6. Festlegung der Vergütung des Rechnungsrevisors Dr. Peter Peer für die Zeit vom 01.01.2012 bis 31.12.2016:

6. Determinazione del compenso del revisore dei conti Dr. Peter Peer per il periodo dal 01.01.2012 al 31.12.2016:

Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz unterbreitet den Vorschlag, wonach die betreffende Vergütung mit Euro 6.921,20 pro Jahr festgelegt werden sollte.

Dr. Irene Hell erklärt, dass sich die Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro schon bei der Ernennung von Dr. Peter Peer der Stimme enthalten haben, deshalb sie sich nun auch beim Beschluss zur Festsetzung der Vergütung der Stimme enthalten werden. Außerdem waren die Antworten von Dr. Peter Peer auf bestimmte Fragen anlässlich der Haushaltsdebatte nicht immer zufriedenstellend.

Die Abstimmung durch Handerheben über den vom Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz eingangs unterbreiteten Vorschlag bringt folgendes Ergebnis: 15 Fürstimmen, 1 Gegenstimme (Kemenater) und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis).

Der verfügende Teil des somit gefassten Beschlusses ist folgender:

„1. An Dr. Peter Peer, Rechnungsprüfer dieser Gemeinde für den Zeitraum 2012 - 2016, im Sinne des D.P.Reg. 16.07.2002, Nr. 9/L, die jährlich zustehende Vergütung im Betrag von Euro 5.500,00 (zuzüglich 4% Fürsorgebeitrag und 21% Mehrwertsteuer) festzulegen.

2. Die Ausgabe von insgesamt Euro 6.921,20 (inbegriffen CAP 4% und MwSt. 21%) dem Ansatz mit der Kodifizierung 1010103, Kapitel 100030, Art. 44, „Vergütung für Rechnungsprüfer“, des Haushaltsvoranschlags 2012 sowie der darauffolgenden Haushaltsvoranschläge anzulasten, wo genügend Verfügbarkeit vorhanden ist bzw. vorgesehen wird.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 2)

7. Erwerb der Dienstbarkeit des Durchganges und der Durchfahrt zu Gunsten der Gp.987/5, K.G. Kaltern und zu Lasten einer Teilfläche der Gp.988, K.G. Kaltern:

Il Vicesindaco Dott. Atz Werner sottopone la proposta, secondo la quale il relativo compenso sarebbe da fissare con euro 6.921,20 annuali.

Dott.ssa Hell Irene fa ricordare di avere già consegnato un voto d'astensione insieme con gli rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro quando si doveva nominare Dott. Peer. Per questo motivo consegneranno anche per la determinazione del compenso un'astensione. Inoltre le risposte da parte del Dott. Peer Peter su certe domande durante la discussione del bilancio non erano sempre soddisfacenti.

La votazione fatta tramite alzata della mano riguardante la sottoposta proposta da parte del Vicesindaco Dott. Atz Werner porta poi il seguente risultato: 15 voti favorevoli, 1 voto contrario (Kemenater) e 3 astensioni (Dott.ssa Egger, Dott.ssa Hell e Weis).

La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

“1. Di determinare nell'importo di Euro 5.500,00 (oltre il 4% di contributi integrativi e il 21% di IVA) il compenso annuale spettante, ai sensi del D.P.Reg. 16.07.2002, n. 9/L, al Dr. Peter Peer, quale revisore dei conti di questo Comune per il periodo 2012 - 2016.

2. Di imputare la spesa di complessivi Euro 6.921,20 (compreso CAP 4% e IVA 21%) allo stanziamento di cui alla codifica 1010103, capitolo 100030, art. 44, „Compenso revisori dei conti del Comune “ del bilancio di previsione 2012, nonché ai bilanci successivi dove esiste rispettivamente verrà prevista sufficiente disponibilità.

- omissis - “(deliberazione n. 2)

7. Aquisizione della servitù di passaggio a piedi e con veicoli a favore della p.f.987/5 ed a carico di una parte della p.f.988, C.C. Caldaro:

Dieser Tagesordnungspunkt wird vom Gemeinderatsreferenten RA Dr. Manfred Schullian vorgetragen und erläutert. Demnach sollte zur Erschließung des öffentlichen Parkplatzes „b8“ in der Europastraße auf einer Fläche von rund 30 m², Eigentum von Herrn Sölva Peter, die Dienstbarkeit des Durchganges und der Durchfahrt zu Lasten der Gp.988, K.G. Kaltern zum Preis von Euro 2.336,00 erworben werden. Die betroffene Grundfläche war bisher von der Gemeinde gemietet.

Im Zuge der Besprechung des Beschlussvorschlages ergibt sich die Frage, ob bei Errichtung der geplanten neuen Zufahrt zum Anwesen des Grundeigentümers die dortige öffentliche Telefonkabine versetzt werden muss. Dazu mögen bei der zuständigen Telefongesellschaft entsprechende Informationen eingeholt werden.

Ansonsten wird zum Beschlussvorschlag nichts eingewendet. Derselbe wird zur Abstimmung gebracht. Der Vorschlag zur Genehmigung desselben wird vom Gemeinderat einstimmig, ausgedrückt durch Handheben, angenommen.

Der verfügende Teil des somit gefassten Beschlusses ist folgender:

„1. Für die Erschließung des öffentlichen Parkplatzes „b8“ in der Europastraße notwendige Fläche, Eigentum von Sölva Peter, geb. in Kaltern am 16.06.1944, die Dienstbarkeit des Durchganges und der Durchfahrt zu Lasten der Gp.988, in E.Zl.5336/II, K.G. Kaltern und zu Gunsten der Gp.987/5, in E.Zl.2258/II, K.G. Kaltern, Eigentum der Marktgemeinde Kaltern a.d.W. - im Grundbuch als öffentliches Gut-Straßen eingetragen, zu erwerben, Fläche, welche auf dem diesem Beschluss als ergänzender und integrierender Bestandteil beiliegenden Lageplan im Maßstab 1:200 mit den Buchstaben A-B-C-D-E-A gekennzeichnet ist; dies zum Preis von Euro 2.336,00

Questo punto del ordine del giorno viene sottoposto e spiegato dall'assessore comunale Avv. Dott. Schullian Manfred. Seconda questa sarebbe da acquisire la servitù di passaggio a piedi e con veicoli sulla superficie necessaria di circa 30 m² per l'accesso al parcheggio pubblico „b8“ nella via Europa, di proprietà di Sölva Peter della p.f.988 C.C. Caldaro al prezzo di Euro 2.336,00. La superficie interessata è stata affittata finora dal Comune di Caldaro.

Durante la discussione sulla proposta di deliberazione si crea la domanda, se la cabina telefonica collocata lì è da spostare quando viene realizzato la nuova progettata via d'accesso sulla proprietà del signor Sölva. A ciò sono da ritirare le informazioni necessari dalla competente società telefonica.

Per il resto la proposta di deliberazione viene accettata. La stessa viene portata per l'approvazione della stessa alla votazione e porta ad unanimità dei voti, espresso con alzata della mano.

La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

“1. Di acquisire la servitù di passaggio a piedi e con veicoli sulla superficie necessaria per l'accesso al parcheggio pubblico „b8“ nella via Europa, di proprietà di Sölva Peter, nato a Caldaro il 16.06.1944, e cioè a carico della p.f.988, in P.T.5336/II, C.C. Caldaro ed a favore della p.f.987/5, in P.T.2258/II, C.C. Caldaro, di proprietà del Comune di Caldaro s.s.d.v. - risultante dal Libro Tavolare quale bene pubblico-strada, la quale superficie è evidenziata sull'allegata pianta nella scala 1:200 con le lettere A-B-C-D-E-A che costituisce parte integrante della presente deliberazione; ciò al prezzo di Euro 2.336,00.

2. Zugunsten von Sölva Peter für die Einräumung gegenständlichen Durchgangs- und Durchfahrtsrechtes den Betrag von Euro 2.336,00 auszuzahlen und zu liquidieren.

3. Über gegenständliches Dienstbarkeitsrecht einen Vertrag in rechtlich-öffentlicher Form abzuschließen und mit der Unterzeichnung des betreffenden Vertrages die Bürgermeisterin zu beauftragen.

4. Die mit der Abfassung und Registrierung des in der Folge abzuschließenden Vertrages zusammenhängenden Spesen und Gebühren im Betrag von angenommen € 600,00 zu Lasten der Gemeinde zu übernehmen und sie dem Ansatz mit der Kodifizierung 1 01 08 07 des Haushaltsvoranschlages 2013, Kap. 100070, Art. 20 „Allgemeine Verwaltung - Vertrags- und Versteigerungskosten“ - Kompetenz - anzulasten, wo ebenfalls genügend Verfügbarkeit vorhanden ist.

5. Die Ausgabe von Euro 2.336,00 dem Ansatz mit der Kodifizierung 1010807 des Haushaltsvoranschlages 2013, Kapitel 100070, Art. 20, „Vertrags-, Versteigerungskosten,“ - Kompetenz, anzulasten, wo genügend Verfügbarkeit vorhanden ist.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 3)

- Allfälliges:

- Annelies Ambach, ihres Zeichens für Friedhöfe zuständige Gemeindereferentin, befasst den Gemeinderat mit den Entwürfen (Modelle) des Kunstschmiedes Christian Greif für die Errichtung von Urnengräbern im Friedhof von Kaltern. Die betreffenden Entwürfe seien in Absprache mit dem Landesdenkmalamt erstellt worden.

Die vorgestellten Modelle werden vom Gemeinderat im Großen und Ganzen positiv aufgenommen. Bestimmte Details, wie die Höhe vom Boden und andere, müssen noch festgelegt werden.

2. Di liquidare a favore di Sölva Peter per l'intavolazione della servitù di passaggio a piedi e con veicoli di cui all'oggetto, l'importo di Euro 2.336,00

3. Di stipulare per la servitù di cui all'oggetto un contratto in forma pubblica-amministrativa e di incaricare la Sindaca con la firma del relativo contratto.

4. Di assumere a carico del Comune le spese ed i diritti connessi con la stipulazione e registrazione del contratto da stipularsi in seguito nell'importo presunto di € 600,00 e di imputarli allo stanziamento di cui alla codifica 1 01 08 07 del bilancio di previsione 2012, Cap. 100070, Art. 20 „Amministrazione generale - spese contrattuali di aste, bandi ecc.“ - competenza -, dove ugualmente esiste sufficiente disponibilità.

5. Di imputare la spesa di Euro 2.336,00 allo stanziamento di cui alla codifica 1010807 del bilancio di previsione 2013, capitolo 100070, art. 20, „Spese contrattuali di aste, bandi, ecc.“ - competenza, dove esiste sufficiente disponibilità.

- omissis - “(deliberazione n. 3)

- Varie ed eventuali:

- Ambach Annelies, competente assessore per il cimitero sottopone al Consiglio comunale le bozze (modelli) del fabbro Greif Christian riguardante la costruzione di loculi nel cimitero di Caldaro. Le relative bozze sono stati redatti insieme con l'Ufficio provinciale per i beni culturali.

I presentati modelli vengono in grosso modo accolti dal Consiglio comunale. Diversi dettagli, come per esempio l'altezza dalla base, sono ancora da stabilire.

- Dr. Irene Hell stellt Fragen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen, die vom Gemeindeausschuss nach der letzten Sitzung des Gemeinderates gefasst bzw. getroffen wurden. Unter anderem verweist sie darauf, dass im Beschluss Nr. 495 vom 10.12.2012 der Absatz zur Anlastung der Ausgabe auf den Haushaltsvoranschlag ohne konkrete Angaben ist. Die Maßnahme müsse entsprechend ergänzt werden.

Frau Dr. Hell ersucht, dass der vom Gemeindeausschuss genehmigte Arbeitsplan zur Durchführung des Haushaltsvoranschlag den Vertretern der Dorfliste Kaltern/Caldaro per E-mail übermittelt werde.

Schließlich regt Frau Dr. Hell an, die Fußgängerübergänge und Gehsteige im Bereich der Dorfeinfahrt besser bzw. effizienter zu beleuchten.

- Dr. Heidi Egger ersucht ebenfalls um nähere Informationen und Aufschluss zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen, die vom Gemeindeausschuss letztthin gefasst bzw. getroffen wurden.

Die Bürgermeisterin gibt die gewünschten Informationen.

- Harald Weis meint, dass es begrüßenswert wäre, wenn für die Parkplätze in der Bahnhofstraße, im Bereich des dortigen Kondominiums Änderungen herbeigeführt werden könnten.

Außerdem ersucht Herr Weis um Aufschluss und nähere Informationen zu den vorgeschlagenen Änderungen der Verkehrsregelungen in der Mendelstraße und angeblich auch in der Maria-Theresien-Straße, Bereich Schulgebäude. Dasselbe betreffend die Zahlung rückständiger Forderungen vonseiten der Gemeinde Eppan betreffend die Kompostieranlage Katzental.

Auch auf diese Fragen geben die Bürgermeisterin bzw. die jeweils zuständigen Mitglieder des Gemeindeausschusses die gewünschten Informationen und Auskünfte.

- Dott.ssa Hell Irene fa domande riguardante certe decisioni e deliberazioni, i quali sono stati approvati e fatti dalla Giunta comunale sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale. Fra altro rimanda alla deliberazione n. 495 del 10/12/2012 nella quale mancano informazioni dettagliate riguardante l'imputato capitolo del bilancio di previsione. La deliberazione sarebbe da integrare in questo senso.

Dott.ssa Hell chiede la trasmissione tramite e-mail ai rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro dell'approvato piano di lavoro per l'attuazione del bilancio di previsione da parte della Giunta comunale.

Infine la Dott.ssa Hell sollecita di migliorare l'illuminazione dei passaggi pedonali e dei marciapiedi nella zona d'ingresso al Centro del paese.

- Anche dott.ssa Egger Heidi chiede più precise informazioni e spiegazioni riguardante certe delibere e decisioni fatte e approvate ultimamente dalla Giunta comunale.

La Sindaca da le informazioni desiderate.

- Weis Harald comunica, che sarebbe degno di approvazione quando per i parcheggi nella Via Stazione davanti al condominio si potrebbe trovare un'altra soluzione rispettivamente una modifica.

Oltretutto il signor Weis chiede ulteriore informazioni e più precise spiegazioni riguardante le proposte modifiche della regolazione del traffico nella Via Mendola e presumibilmente anche nella Via Maria Teresa, vicino l'edificio scolastico.

Le stesse cose riguardante il pagamento di solleciti arretrati da parte del Comune di Appiano per l'impianto di compostaggio Katzental.

Anche queste domande vengono risposte e date le informazioni e spiegazioni desiderate dalla Sindaca rispettivamente i singoli competenti membri della Giunta comunale.

- Arnold Kemenater fragt, ob es bezüglich Gestaltung der Freiflächen im Eigentum des Herrn Posch im Bereich der Dorfeinfahrt Neuigkeiten gibt.
Laut dem Gemeindereferenten RA Dr. Manfred Schullian seien die betreffenden Verhandlungen im Gang.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

DIE VORSITZENDE:
Gertrud Benin Bernard

DER SEKRETÄR:
Rag. Josef Stuppner

Gesehen: das Ratsmitglied
Mathias Lobis

- Kemenater Arnold vorrebbe sapere se ci sono delle novità riguardante il rinnovamento dell'area "Posch Klaus" all'ingresso del Paese.

Secondo l'Assessore comunale Avv. Dott. Schullian Manfred sarebbero in corso le trattative.

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 21.15

Letto, confermato e sottoscritto

La presidente:
f.to Benin Bernard Gertrud

Il segretario:
f.to Rag. Stuppner Josef

visto: il consigliere comunale:
f.to Lobis Mathias

Per la traduzione (tranne le parti dispositive delle delibere):